

DONNERSTAG
12. JANUAR 2023
18:00 UHR

MARTIN MARGIELA – MYTHOS DER MODE?

Deutschland, Frankreich, Belgien 2019, Regie: Reiner Holzemer, Dokumentarfilm, 91 Min.

MARTIN MARGIELA – MYTHOS DER MODE ist das einzigartige Porträt des größten Mythos der Modegeschichte. Der Designer inspiriert auch heute noch viele seiner jüngeren Kollegen, aber kaum jemand kennt sein Gesicht. Er bleibt ein wahres Rätsel. Martin Margiela erzählt „in his own words“ Stationen seiner Karriere und Momente aus seiner Jugend. Regisseur und Produzent Reiner Holzemer bringt Margiela dazu uns zu erzählen, was ihn zur Gründung von Maison Martin Margiela bewogen hat, um nach 20 Jahren und 41 provokativen Kollektionen seinen Lebensweg zu ändern und die Modewelt ohne öffentliche Ankündigung zu verlassen. Dem Regisseur gelingt ein faszinierendes Porträt des „Banksy of Fashion“: Die Hände und die Stimme des Designers beschreiben die bis jetzt unbekannt persönliche Geschichte eines Mannes, dessen Werk Teil unseres Alltags und unseres kulturellen Hintergrunds geworden ist. Der Film enthält unter anderem Interviews mit Jean Paul Gaultier, Carine Roitfeld, der Trendforscherin Lidewij Edelkoort, der Modekritikerin Cathy Horyn und dem Modehistoriker Olivier Saillard.



Filmwelt

SONNTAG
12. FEBRUAR 2023
12:00 UHR

FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY

MATINEE MIT
KAFFEE, SEKT &
CROISSANTS

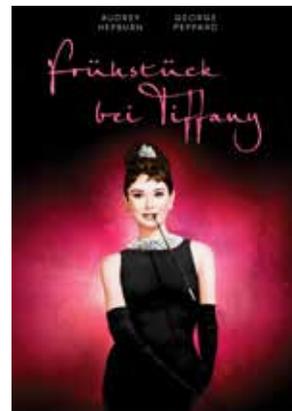


Paramount

USA 1961, Regie: Blake Edwards, Drehbuch: Truman Capote, 91 Min., mit Audrey Hepburn, George Peppard, Patricia Neal u. a.

Holly Golightly verbirgt ihre Vergangenheit gekonnt vor anderen, zuweilen auch vor sich selbst und widmet sich lieber den schönen Dingen des Lebens. Sie schwelgt in luxuriösem Ambiente als wenn sie ihr jetziges Dasein bereits mit der Muttermilch eingesogen hätte. Auf den Feiern der New Yorker High Society gelingt es ihr auf wunderbare Weise, die Leichtigkeit eines Partygirls auszustrahlen. Insgeheim sucht sie einen reichen Ehemann. Doch ausgerechnet der mittellose Schriftsteller Paul Varjak gewinnt langsam ihr Herz. Sie erteilt ihm aber eine Abfuhr und willigt stattdessen ein, den wohlhabenden Großgrundbesitzer José da Silva Pereira zu ehelichen. Doch dann taucht ihr Ex-Ehemann auf und Paul erfährt, dass Hollis Name eigentlich Lula Mae Barnes ist.

Ab 11:30 Uhr laden wir bei Croissants, Kaffee und Sekt zur Matinee in das Auditorium des Emil Schumacher Museums ein.



DONNERSTAG
23. FEBRUAR 2023
18:00 UHR

YVES SAINT LAURENT



24 Bilder Filmverleih

Frankreich 2013 Regie: Jalil Lespert, 101 Min., mit Pierre Niney, Guillaume Gallienne, Charlotte Le Bon, Laura Smet, Marie De Villepin, Nicolai Kinski u. a.

Er liebte das Schöne, alles andere war Nebensache. Yves Saint Laurent (1936–2008), legendärer französischer Modedesigner – ihm setzt Jalil Lespert in seinem gleichnamigen Film ein Denkmal. Nicht unkritisch, aber vor allem von großer Verehrung für Leben und Werk des Modeschöpfers getragen, gelingt Lespert nicht zuletzt dank der beiden herausragenden Hauptdarsteller ein sehr atmosphärischer Film. Pierre Bergé (1930–2017) als langjähriger Partner Saint Laurents – der im Film ebenfalls porträtiert wird – autorisierte den Film, der in der Kritik jedoch nicht unumstritten ist.



DONNERSTAG
2. MÄRZ 2023
18:00 UHR

MODE. MACHT. MENSCHEN



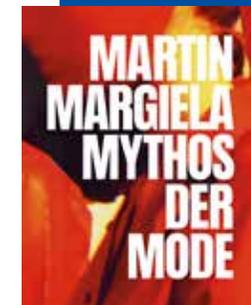
Rosa Luxemburg Stiftung

D/Kambodscha 2020 (OT: The Conscience of Clothing), Regie: Patrick Kohl, 99 Min., Dokumentarfilmprojekt der Rosa Luxemburg Stiftung, mit Willy Iffland, Helen Fare u. a.

Die Modetrends von heute sind der Müll von morgen. Der Konsum steigt rasant. Aber dennoch: Mode ist menschlich. Individualität, Kreativität, Persönlichkeit, Vorlieben, Stil – all das macht uns aus. Doch es macht uns auch anfällig für Manipulation. Kann es einen Ausweg aus der Ressourcen-Verschwendungssucht geben? Welche Rolle spielt jede*r Einzelne von uns und gibt es eine individuelle Verantwortung für die Bedingungen entlang der Lieferkette?

In Kambodscha arbeiten drei Millionen Menschen täglich, um Textilien und Bekleidungsstücke für den Weltmarkt zu produzieren. Ihr Werk macht 70 % des gesamten Exportvolumens des Landes aus. Seit Jahren machen Menschenrechtsorganisationen auf prekäre Arbeitsbedingungen entlang der Lieferketten der Textilindustrie aufmerksam. Welche Machtbeziehungen und strukturellen Probleme existieren, was die Modeindustrie für die Menschen in den Produktionsländern bedeutet und was jede*r Einzelne tun kann, um diese Bedingungen zu verbessern, beleuchtet Regisseur Patrick Kohl in dieser wichtigen Dokumentation.

MODE IM FILM NOV. 2022 – MÄRZ 2023



EMIL SCHUMACHER MUSEUM
HAGEN

KINO
BABYLON

MODE IM FILM KINO BABYLON IM ESM



Das Thema Mode ist allgegenwärtig und prägt unseren Alltag sowie unsere gesamte Kultur – im Film zeugen davon Spielfilme wie auch Dokumentarfilme. Anlässlich der Ausstellung

HANNS FRIEDRICHS ICH MACHE KEINE MODE, ICH ZIEHE FRAUEN AN

(zu sehen bis zum 12. März 2023 im Emil Schumacher Museum) haben das Kino Babylon des Kulturzentrums Pelmke und das Emil Schumacher Museum ein eigenes Programm zusammengestellt, das die Ausstellung während ihrer Laufzeit von November 2022 bis März 2023 begleitet. Die Reihe bietet einen unterhaltsamen Einblick in die Bandbreite des Themas Mode im Film – mit Komik, Romantik, Tiefgang, aber nicht zuletzt auch mit einer kritischen Perspektive auf die Produktionsbedingungen zum Abschluss der Reihe.

Die Filme werden an unterschiedlichen Wochentagen, zu verschiedenen Zeiten und sowohl im Kino Babylon wie auch im Emil Schumacher Museum gezeigt. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise und freuen sich mit uns auf fesselnde und anregende Kinoerlebnisse,

Rouven Lotz
Emil Schumacher Museum

Alexander Thiele
Kino Babylon

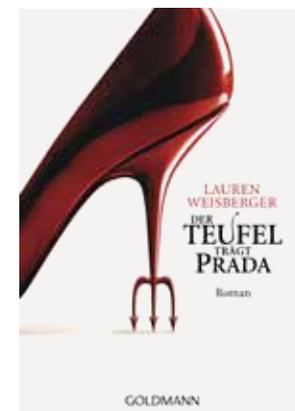
DONNERSTAG
17. NOVEMBER 2022
18:00 UHR

DER TEUFEL TRÄGT PRADA



USA 2006, Regie: David Frankel, Deutsche Fassung, 109 Min., mit Meryl Streep, Anne Hathaway, Emily Blunt, Stanley Tucci u. a.

Die egomanische Mode-Chefredakteurin Miranda (Meryl Streep) terrorisiert ihre Mitarbeiterinnen mit scheinbar unerfüllbaren Anforderungen. Die neue Redaktionsassistentin Andy unterwirft sich zunächst ihrem Diktat, stellt aber die Methoden ihrer Chefin und der gesamten Branche zunehmend in Frage. Der nach einem autobiografischen Roman inszenierte Komödienklassiker nimmt die Modewelt der Eitelkeiten und die ihr anhängenden Branchen auseinander, ohne aber deren Faszination in Abrede zu stellen.



FREITAG
25. NOVEMBER 2022
19:00 UHR

IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT



Deutschland 2022, Regie: Aelrun Goette, 101 Min., mit Sabin Tambrea, Marlene Burow, David Schütter, Claudia Michelsen, Jördis Triebel u. a.

Im Sommer 1989 fliegt Suzie (Marlene Burow) kurz vor dem Abitur von der Schule. Statt zu studieren, muss sie sich nun als Arbeiterin in der sozialistischen Produktion bewähren. Ein zufälliges Foto öffnet ihr unverhofft die Tür in die glamouröse Welt der Mode des VHB (Volkseigener Handelsbetrieb) Exquisit und des Modejournals Sibylle. Suzie taucht ein in die schillernde Subkultur des Ostberliner Undergrounds, wo der extravagante Rudi (allen Hagener*innen bekannt: Sabin Tambrea) ihr den „aufrechten Gang“ beibringt. Sie verliebt sich in den rebellischen Fotografen Coyote (David Schütter) und erlebt die Freiheit, von der sie immer geträumt hat. Doch alles hat seinen Preis: Was ist es Suzie wert, ihren Traum zu leben? „Seit dem Mauerfall sind Dutzende Filme über die DDR entstanden, aber noch keiner, der so aussah.“ (FAZ)



Der Film wird in den Räumen des Kino Babylon, Pelmkestr. 14, gezeigt.

IM KINO BABYLON

DONNERSTAG
22. DEZEMBER 2022
19:00 UHR

MRS. HARRIS UND EIN KLEID VON DIOR



USA 2022, Regie: Anthony Fabian, mit Isabelle Huppert, Lesley Manville, Jason Isaacs, Lambert Wilson, Alba Baptista, Lucas Bravo u. a.

Als ihr Blick auf eine exklusive Haute-Couture-Robe von Christian Dior fällt, ist es um Ada Harris geschehen. Eigentlich ist Mode nicht das Ding der verwitweten Frau, die sich im London der 1950er als Haushaltskraft über Wasser hält. Aber sie beschließt, selbst ein solches Kleid besitzen zu müssen. Auch wenn das bedeutet, dass sie noch härter arbeiten und vielleicht auch hungern muss, damit sie sich ihren Traum erfüllen kann. Ganz so einfach, wie Ada dachte, ist es aber nicht, Zugang zum Hause Dior in Paris gewährt zu bekommen ... Nach einer 1958 veröffentlichten Novelle von Paul Gallico, die Regisseur Anthony Fabian in einer visuell berauschenden, emotional berührenden Kinofassung vorlegt, die bezaubernder nicht sein könnte.

Der Film wird in den Räumen des Kino Babylon, Pelmkestr. 14, gezeigt.

IM KINO BABYLON

EMIL SCHUMACHER MUSEUM
HAGEN

MODE IM FILM
KINO BABYLON IM ESM

TICKETS
€ 8,00

VERANSTALTUNGSORTE
EMIL SCHUMACHER MUSEUM
MUSEUMSPLATZ 1 58095 HAGEN WWW.ESMH.DE

KINO BABYLON IM KULTURZENTRUM PELMKE
PELMKESTRASSE 14 58089 HAGEN WWW.PELMKE.DE
T +49 2331 / 33 69 67

AUSSTELLUNG
HANNS FRIEDRICHS
ICH MACHE KEINE MODE, ICH ZIEHE FRAUEN AN
BIS 12. MÄRZ 2023

BESUCHERINFORMATIONEN IM MUSEUM
T +49 2331 / 2 07 31 38

ÖFFNUNGSZEITEN IM MUSEUM
DIENSTAG BIS SONNTAG VON 12 BIS 18 UHR

Die Reihe MODE IM FILM – KINO BABYLON IM ESM wird Ihnen präsentiert in Zusammenarbeit mit:



KINO
BABYLON